

Paul Eschbach

# »Dachau, Schleißheim und das barocke Kanalsystem in der Münchener Schotterebene«

Kulturhistorische Streifzüge über die Schotterebene im Norden von München zum selbst Erleben und selbst Erkunden

Teil 4: Schleißheim – Dachauer Kanalsysteme aus dem 17. Jahrhundert

30 Wanderziele

130 Bilder und Grafiken

Geeignet für Wanderungen und Entdeckungsreisen zu Fuß oder mit dem Fahrrad

DELTA IMAGE 

# Impressum

*Copyright, Gestaltung und Text:*

Dipl.Ing.(FH), Dipl.-Wirtschafts-Ing.(FH)

Paul Eschbach

Benediktenwandstraße 10

85221 Dachau

*Herausgeber:*

DELTA IMAGE

eine Marke der

DELTA ADVICE GmbH

Benediktenwandstraße 10

85221 Dachau

pe@deltaadvice.eu

www.deltaimage.de

*Zum Titelbild:*

» Das alles bestimmende Element Wasser. - Das barocke Kanalsystem war für die höfische Gesellschaften ein Wunderwerk und eine Überraschung auf der kargen und ebenen Münchener Schotterebene. Dem Betrachter von heute zeigen sich immer noch versteckte und unbekannte Plätze und technische Bauwerke und deren komplexes Zusammenwirken.

Das Titelbild zeigt das Schloss Schleißheim wie die vielen Flugschüler in Schleißheim das barocke Schloss wohl sehr oft sehen konnten. Das Neue Schloss, das Alte Schloss Schleißheim mit Wilhelmshof und ganz im Osten das Schloss Lustheim im Winterkleid. Die Gebäude heben sich klar ersichtlich aus der Landschaft hervor, ganz so wie es sich die barocken Baumeister gewünscht hätten.«

Paul Eschbach

2. Ausgabe 2022

## Inhalt

1	DAS BAROCKE KANALSYSTEM MAX EMANUELS IN SCHLEIßHEIM.....	3
2	VON DER MOOSLANDSCHAFT ZUM TECHNOLOGIESTANDORT IM NORDEN VON MÜNCHEN .....	5
2.1	Die Eiszeiten schufen die Grundlagen .....	7
2.2	Münchener Schotterebene.....	9
2.3	Heidelandschaft .....	10
2.4	Dachauer Moos .....	10
2.5	Technik- und Wirtschaftsbetrieb im Schloss Schleißheim.....	14
2.6	Rückzugsort von Herzog Wilhelm V. - Eremitage und Schwaige .....	16
2.7	Olympischer Boden für die XX. Olympischen Sommerspiele 1972 .....	17
3	SOMMERSCHLÖSSER DER WITTELSBACHER IN SCHLEIßHEIM.....	19
3.1	Das Alte Schloss Schleißheim.....	20
3.2	Das Schloss Lustheim.....	21
3.3	Das Neue Schloss Schleißheim.....	22
3.4	Gegensätze ziehen sich an.....	24
3.5	Das Kurfürstentum Bayern um 1700 .....	27
3.6	Landwirtschaftliches Hofgut in Schleißheim .....	29
3.7	Remonte Depot für das bayerische Militär .....	30
3.8	Beginn der bayerischen Fliegerei am Flugplatz.....	33
3.9	Deutsches Museum Flugwerft Schleißheim .....	37
4	DIE WASSER DER ALPEN IN SCHLEIßHEIM .....	39
4.1	Das Isarwasser ist Grün, das Würmwasser Klar.....	41
4.2	Die Kraft der Würm (2).....	42
4.3	Das Wasser des Gebirgsflusses Isar (3).....	47
5	DAS KANALSYSTEM DES BAYERISCHEN KURFÜRSTEN .....	49
6	DAS KARLSFELDER KANALSYSTEM (1).....	52
6.1	Der Treibwasserkanal aus 1601 .....	53
6.2	Der erste Würm Kanal (4) .....	54
6.3	Die Ausleitung bei Karlsfeld (1) .....	56
6.4	Die Gewässerkreuzung und Kaltenbach (5) .....	57
6.5	Die Eishütten und der Mühlbach (6) .....	58
6.6	Das Reservoir (7).....	60
7	DAS DACHAUER KANALSYSTEM (8).....	63
7.1	Der Dachau – Schleißheimer Kanal (9).....	64
7.2	Dachau und der Übergang über die Amper (10).....	65
7.3	Der Holzgarten (11) .....	66
7.4	Der Holzgartenkanal (12) .....	69
7.5	Das Wasser des Gröbenbach (13).....	71
7.6	Die Bachkreuzung an der Ruder Regatta (14).....	72
7.7	Der Schwebelbach (15) .....	73
7.8	Der Tiefe Graben (16) .....	74
8	DER SCHLEIßHEIMER KANAL.....	75

8.1	Der Eisbach und Schwabinger Bach im Englischen Garten (17) .....	76
8.2	Beginn des Isar-Schleißheimer Kanals bei Großlappen .....	78
8.3	Das Kanalknie bei Dirnismaning (18) .....	79
8.4	Schleißheimer Kanal bei Garching-Hochbrück (19) .....	83
8.5	Schleißheimer Kanal strebt auf das barocke Schloss zu (20) .....	84
9	ERKUNDUNGEN AN SCHLOSS UND ÖKONOMIE IN SCHLEIßHEIM (20) .....	86
9.1	Erkundungen an den Seitenkanälen (21) .....	87
9.2	Der Plan für etwas ganz Großes .....	89
9.3	Erkundungen am Ringkanal und Schloss Lustheim (22).....	91
9.4	Mittelkanal und große Fontäne (23) .....	93
9.5	Erkundungen am Mühlbach (24).....	95
9.6	Erkundungen am Maschinenbach (25).....	96
9.7	Erkundungen am Brunnbach (26).....	99
9.8	Erkundungen am Brunnhaus (27).....	100
9.9	Erkundungen am Isarbächl (28).....	102
9.10	Der Gänsgraben (29) .....	103
9.11	Die Wasserspiele im Schloss Schleißheim (30).....	104
9.12	Die frühere Schleuse (30).....	105
10	HISTORISCHE LANDKARTEN ZUR GEGEND .....	106
10.1	Historische Landkarte von 1568 .....	107
10.2	Historische Landkarte von 1796 – Chartre der Bayerischen Kreise.....	108
10.3	Topographisch – militärische Chartre von Teutschland .....	109
10.4	Historische Landkarte von 1812 – Königreiche Bayern (sic!) .....	109
10.5	Topographischer Atlas vom Königreiche Baiern (1827-1840).....	111
10.6	Topografischer Atlas vom Königreiche Baiern diesseits des Rhein.....	111
11	DAS SCHLEIßHEIMER KANALSYSTEM UND DIETER WIELAND.....	112
12	NACHSCHLAGETAFELN ZUM KANALSYSTEM IN NORDEN VON MÜNCHEN .....	114
12.1	Tafel der Epochen in der Kunstgeschichte.....	114
12.2	Die bayerischen Kurfürsten und Könige.....	115
12.3	Zeittafel des Schleißheimer Kanalsystems .....	119

# 1 DAS BAROCKE KANALSYSTEM MAX EMANUELS IN SCHLEIßHEIM

Die Münchener Schotterebene ist eine flache, weite und relativ trockene Landschaft im Norden von München und geht an den Randbereichen in das Dachauer Moos und die Heideflächen über.

Bis zum 19. Jahrhundert war die Landschaft durch das ausgedehnte Moos mit unwirklichen und tiefgründigen Moosgebieten gekennzeichnet. Nur wenige Menschen ernährten sich schlecht und recht von dieser Landschaft. Nur eines hatte die Gegend genügend und im Überfluss – Wasser, Feuchtigkeit und Nebel.

Nur drei größere Flüsse durchziehen diese Gegend zwischen Dachau und Freising – die Isar, die Amper und die Würm.

Die bayerischen Herrscher, die Wittelsbacher, nahmen sich seit 1590 dieser einsamen und leeren Gegend an und verwirklichten hier ihren Traum von absolutistischen Bauwerken in der Hochblüte von Bayern und des Zeitalters des Barocks. Ein Kanalsystem, bestehend aus Nutz- und Zierkanälen von bis zu 60 km Länge<sup>1</sup> wurde mit Menschenkraft in die karge Landschaft gebaut, um der Macht und Pracht des Herrschergeschlechtes einen äußeren Ausdruck geben zu können.

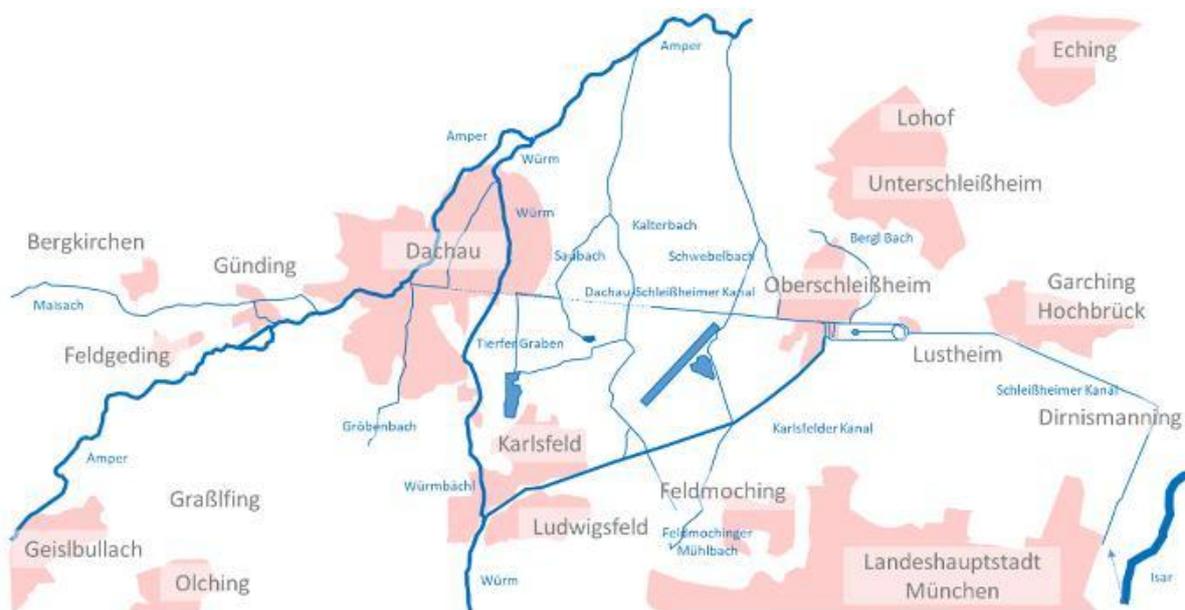


Abbildung 1: Das Dachau-Schleißheimer Kanalsystem von 1691

Heute wird der Norden von München immer noch durch diese technologische Meisterleistung aus dem ausgehenden 16. und 17. Jahrhundert geziert. Das hier beschriebene Kanalsystem zwischen Schleißheim und Dachau<sup>2</sup> ist in Mitteleuropa ohne Vergleich. Kürzere

<sup>1</sup> einschließlich des Nymphenburger Kanalsystems

<sup>2</sup> dazu das Kanalsystem in Nymphenburg

Kanalabschnitte in Dachau sind ohne Wasser und manche Alleen und barocke Sichtachsen sind teilweise zugewachsen. Das System von Kanälen und Blickachsen bestimmt bis heute das Bild dieser herrschaftlichen die Landschaft nördlich von München.

Das Dachau-Schleißheimer Kanalsystem steht nicht isoliert in der Landschaft, sondern wird ergänzt durch ein weiteres Bachsystem um die Wasser heranzuführen und auch wieder abzuleiten. Dazwischen wurde das Wasser der Würm und der Isar für die Wirtschaftsbetriebe im der Schwaige, dem Transport von Baumaterialen und Lasten, sowie den Lustfahrten der höfischen Gesellschaft genutzt.

In diesem Buch fokussieren wir uns auf das Dachau-Schleißheimer Kanalsystem. Das ebenso bedeutsame und integrierte Kanalsystem Nymphenburg wird an anderer Stelle behandelt.

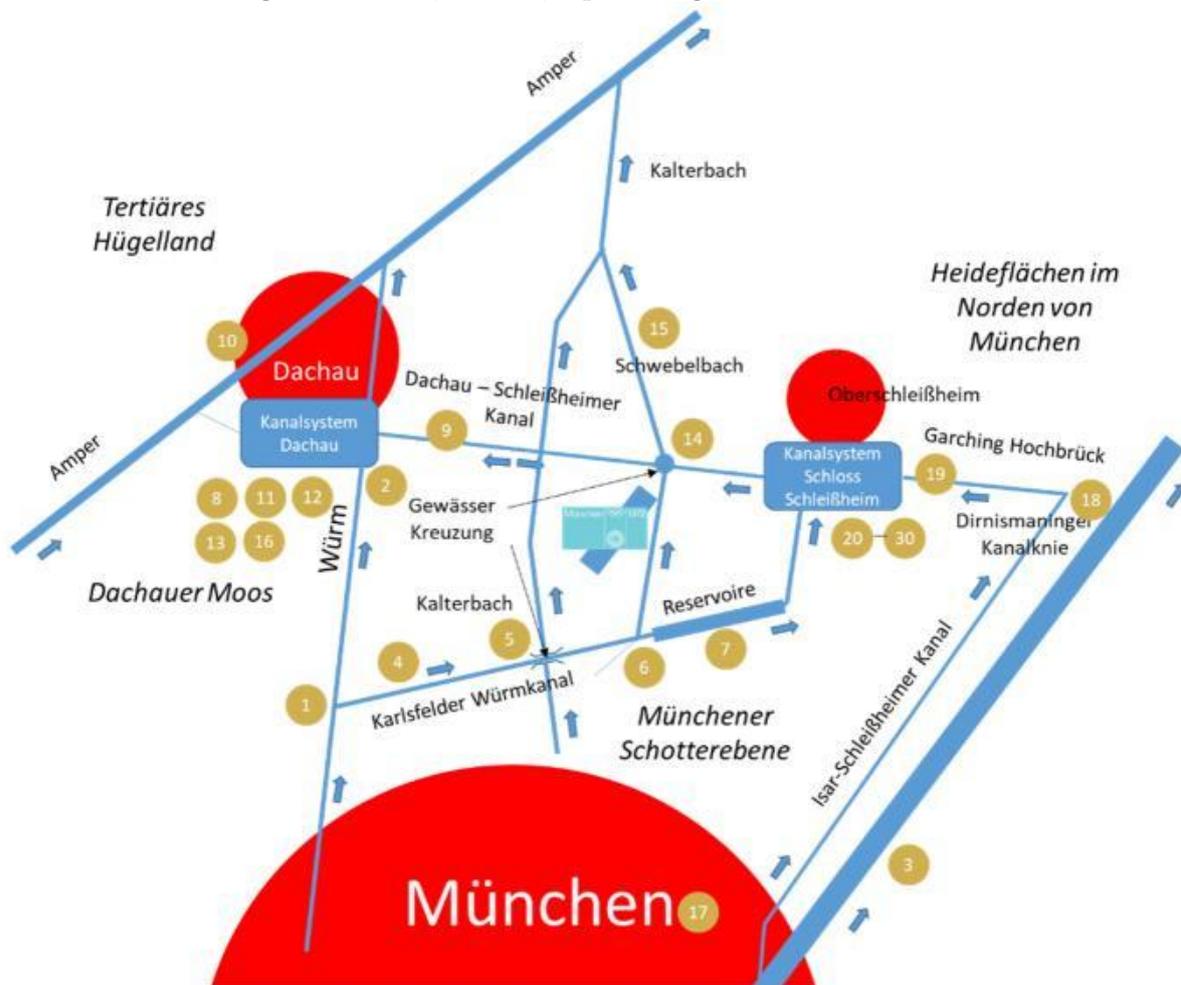


Abbildung 2: Schematischer Übersichtsplan zum Kanalsystem und Referenzen im Buch

Für den eiligen Betrachter mag es ein komplexes und undurchsichtiges Gewirr an Bächen, Kanälen und Bauwerken sein, der geneigte Leser wird sich aber mit viel Freude schrittweise diese ingenieurmäßige Leistung nahebringen können.

Die obige Schemaskizze zeigt als beiderseitige Referenz eine lfd. Nr des jeweiligen Objektes als Verweis im Inhaltsverzeichnis.

Von den historischen 60 km Kanallänge<sup>3</sup> sind heute noch alle wesentlichen Teile erhalten und nach 300 Jahren sind immer noch 40 km mit Wasser gefüllt. Welch eine weitreichende Planung und Bauausführung.

Lassen Sie sich ein in diese Landschaft und die Zeit der Herzöge, Kurfürsten und Könige in Bayern. Ich würde mir wünschen, dass Sie ebenso wie der Autor dieses grandiose und weitreichende Bauwerk in vielen Spaziergängen und Ausflügen sich Stück für Stück erschließen wollen. An jedem Tag lässt sich immer wieder eine neue, zusätzliche Facette entdecken. Achten Sie mir dabei auch auf die bezaubernde umliegende Landschaften

- des Dachauer Moores,
- der Münchener Schotterebene und
- der Heideflächen im Norden von München.

Es lässt sich kaum eine abwechslungsreichere Landschaft beschreiben, die gleichzeitig doch so zurückhaltend erscheint. Hier darf in vielen Ecken die Natur noch Natur sein und das ist auch gut so.

Viel Spaß und eine reiche Ausbeute wünsche ich Ihnen bei Ihren Erkundungen Tag für Tag, Kilometer für Kilometer.

## 2 VON DER MOOSLANDSCHAFT ZUM TECHNOLOGIESTANDORT IM NORDEN VON MÜNCHEN

Ganz versteckt im Norden von München, liegt eine unbekannte Natur- und Kultur Landschaft wie es in Europa keine zweite sich kaum finden lässt. Die Verkehrswege gehen optimiert daran vorbei, oder gerademal mitten durch - so dass der Reisende von heute diesem Juwel kaum noch Aufmerksamkeit schenken kann.

In diesem Buch wollen wir uns in aller Ausführlichkeit dieser Landschaft, zwischen Dachau im Westen und Garching im Osten gelegen, Schleißheim als kulturelles Zentrum in deren Mitte liegend, widmen.

Der Norden von München war arm. Der Norden von München war karg, aber er war strategisch wichtig für die Stadt der Wittelsbacher, denn die Region war durchzogen von den wichtigen Handelsrouten in ganz Europa.

In der Nachkriegszeit waren im Norden von München die Kasernenanlagen aus der Zeit der Reichswehr, der Wehrmacht, der U.S. Army und der Bundeswehr angesiedelt. Es gab Platz, es gab die Kasernen und die strategische Ausrichtung ging gegen Nord-Osten – also ideal gelegen. Seit Jahrhunderten wurde die Schotterebene als militärisches Übungsgelände der bayerischen Truppen genutzt.

---

<sup>3</sup> einschließlich Nymphenburger Kanal System



*Abbildung 3: Panzergrenadiere mit dem Schützenpanzer Marder in der Bayern Kaserne*

Sperrgebiet, Kasernen und die damit einhergehende Tertiärindustrie, die alles zusammen ungeliebt war. Weite Teile des Gebiets zwischen Dachau und Garching konnte nicht betreten werden – militärische Übungsgebiete – Vorsicht Schusswaffengebrauch. Der Autor selbst war als Panzergrenadier (PzGren) in der Bayern Kaserne über 9 Monate stationiert und regelmäßig auf der Fröttmanninger Heide und dem Mallertshofer Holz zu Übungszwecken unterwegs. So war der Norden von München vielmehr unbeliebter als der glanzvolle, sonnige Süden der Landeshauptstadt.

Und dann kam der November 1989<sup>4</sup> und alles wurde anders. Der kalte Krieg ist zu Ende und die Bundeswehr zog sich im Eiltempo aus den Kasernen und den Standortübungsplätzen zurück. Hinterlassen hat die militärische Nutzung ein wunderbares Gebiet, welches weitgehend von den menschlichen Eingriffen der Nachkriegszeit verschont blieb.

Die „Unattraktivität“ war der beste Schutz für die ganze Region, so ist vieles erhalten geblieben. Natur und Kultur, im Kleinen wie auch im Großen ist so den späteren Generationen übergeben worden. Wir wollen uns diese Region in diesem Buch aus der Sicht der Kulturlandschaft ganz besonders ansehen. Von 1598 an beginnend wurde durch Herzog Wilhelm V. diese flache und ebene Landschaft für seine landwirtschaftliche Schwaige in Schleißheim technisiert und produktiv nutzbar gemacht. Die Spuren dieser neuen technologischen Nutzung sehen wir, Gott sei Dank, auch heute noch.

---

<sup>4</sup> Am 3. November 1989 fiel in Berlin die Mauer zwischen Ost-Berlin und West-Berlin und damit war der Kalte Krieg zwischen den beiden Militärblöcken unmittelbar zu Ende.

„Das Schleißheimer Kanalsystem von 1597 bis heute“.

Diese Landschaft macht Spaß.

- Das flache und ebene Land bietet solch große Abwechslungen in den Landschaftsformen, so dass auch Naturliebhaber voll auf ihre Kosten kommen.
- Für Kulturliebhaber hatten die Wittelsbacher gleich drei Schlösser in Schleißheim gebaut und das größte Kanalsystem der Zeit gebaut und bis heute weitgehend intakt nutzbar gemacht.
- Für Technikliebhaber bietet das Deutsche Museum mit der Flugwerft Schleißheim einen Tempel an Wissen über die Technikgeschichte der Luft- und Raumfahrt an.
- Für Sportbegeisterte ist die Allianz Arena ein moderner Tempel aus Sport und Event. Eine Spur kleiner ist die Ruderregatta Anlage, olympischer Boden der XX. Olympischen Sommerspiele 1972 und auch heute noch eine viel genutzte Sportstätte für nationale und internationale Ruder- und Kanu Wettkämpfe.

## 2.1 DIE EISZEITEN SCHUFEN DIE GRUNDLAGEN

Die Landschaft um Schleißheim ist flach, weit, karg und trocken, wir befinden uns auf der Münchener Schotterebene, einem Überbleibsel aus den alpinen Eiszeiten.

Die Eiszeitgletscher verlagerten über drei Eiszeiten<sup>5</sup> hinweg in Oberbayern viel Schotter und Schutt über ein weiträumiges Gebiet von 1.500 km<sup>2</sup>, ausgehend von Holzkirchen im Süden von München über Maisach/Dachau, Freising bis nach Landshut. Die zu Beginn der Warmzeiten abschmelzenden Gletscher formten die heutigen Flüsse Isar, Würm, Amper in ihren Tälern und schwemmten das Geröll und den Schotter über die große Fläche zu einer 100 m hoch mächtigen Schotterebene mit einer nur geringen Topologie<sup>6</sup>.

Bei Holzkirchen beträgt die Topologie 700 m ü.N.N., in München nur noch 500 m ü. N.N. und Freising liegt auf 448 m ü.N.N..

---

<sup>5</sup> Mindel-Kaltzeit als älteste Eiszeit (460.000 bis 400.000 Jahren vor heute), Riß-Kaltzeit, Würm-Kaltzeit endete vor rund 10.000 Jahren nach Albrecht Penck und Eduard Brückner

<sup>6</sup> Höhenunterschiede



Abbildung 4: Ist das jetzt Schotterebene, Moos oder schon Heidelandschaft

Die hydrografische Karte von Bayern von 1807 zeigt sehr schön den Verlauf des Dachauer Moores am nördlichen Ausläufer der Münchener Schotterebene. Ebenso verzeichnet ist die Würm mit dem bis 1962 Namen des Würmsees<sup>7</sup>. Die Amper, Dachau, Schleißheim und das Kanalsystem hatte solch eine hydrografische Bedeutung, dass es als einer der wenigen Bauwerke Einzug in diese Karte gefunden hatte.

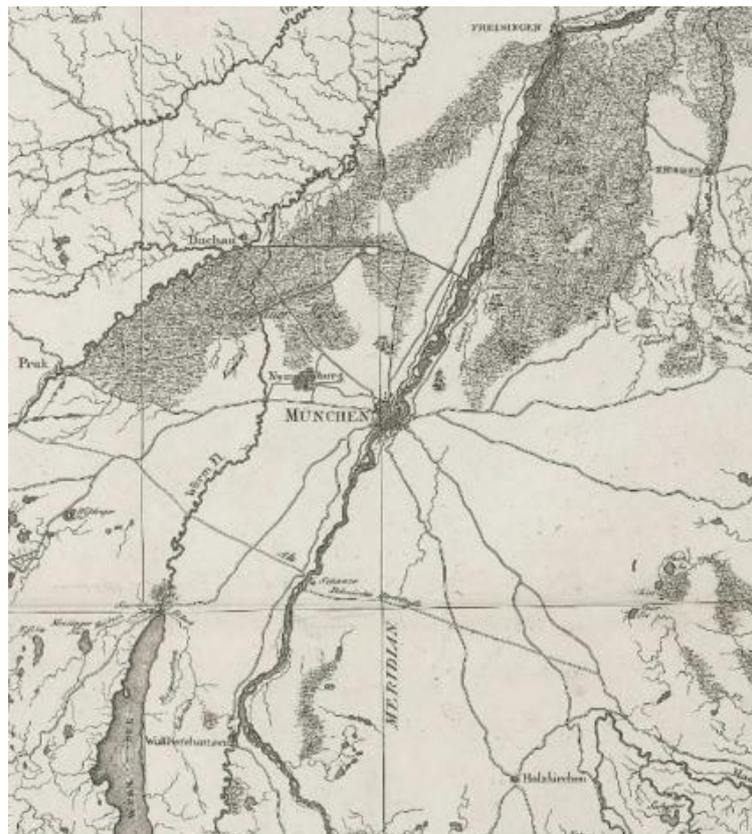


Abbildung 5: Die Hydrografische Chartre von Baiern (1807)

<sup>7</sup> Seit 1962 Starnberger See

Die bayerischen Herzöge und Kurfürsten fanden Gefallen an der Landschaft um Schleißheim und schufen eine beeindruckende barocke Schloßerlandschaft von europäischer Dimension.

Die dazu geschaffenen Nutz- und Lustkanäle wurden zu einem komplexen Gesamtsystem von über 40 km Länge ausgebaut und sucht in Europa vergleichbares. Das gilt es in Wanderungen zu Fuß oder mit dem Fahrrad selbst zu erkunden, dazu laden wir die Leserinnen und Leser sehr gerne ein.

In diesem Büchlein erkunden wir das in Europa einmalige Kanalsystem, das zu Schleißheim integrativ dazu gehört und im 17. Jahrhundert von den bayerischen Herzögen und Kurfürsten aus dem Hause Wittelsbach erbaut wurden.

Ohne dem Kanalsystem könnte Schleißheim nicht in dieser barocken Pracht mit dem verschwenderischen Wasser auf der kargen Schotterebene entstehen. Seit 2012 stehe ich nun vor einem interessierten und engagierten Publikum und führe als Moderator und Buchautor die historischen und naturkundlichen Flugplatzwanderungen am Flugplatz Schleißheim. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem Deutschen Museum Flugwerft Schleißheim.

Ihr Paul Eschbach  
[www.deltaimage.de](http://www.deltaimage.de)



Dachau-Schleissheimer Kanal  
Preis 19,12 Euro



DELTA IMAGE 

(D) € 19,12